

[Hier eingeben]

(Fast) Freie Fahrt für Freie Bürger!

Protest für ein 365-Euro-Ticket als Nachfolgelösung zum 9-Euro-Ticket

Finanzierbare Alternativen für das 9-Euro-Ticket gibt es genügend, sie werden aber von FDP, FW und CSU nicht entschieden verfolgt. Damit verantworten diese Parteien steigende Zweifel an der Gerechtigkeit unserer Gesellschaft ebenso wie wachsende Demokratiemüdigkeit.

Das 9-Euro-Ticket war eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Erfolgsgeschichte. Das erkennen Gesellschaft und Politik weitestgehend an - selbst das von der FDP geleitete Bundesverkehrsministerium.¹ Dies gilt insbesondere, weil es überdurchschnittlich Menschen zugutekam, die ansonsten aufgrund hoher Ticketpreise in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.² Man sollte also annehmen, dass Gesellschaft und Politik an einer Nachfolgelösung zum 9-Euro-Ticket arbeiten.

Umso erstaunlicher, dass der FDP-Vorsitzende und Bundesfinanzminister Lindner behauptet, für die Fortsetzung dieses Tickets fehle das Geld. Von dieser Überzeugung lässt er sich auch nicht durch Gegenrechnungen abbringen: Dass die 100 Milliarden für die Bundeswehr doch auch nicht da waren, aber schnell gefunden wurden. Dass Abstriche bei Diesel- und Dienstwagenprivilegien, fossilen Subventionen oder Tankrabatt das Geld schnell aufbringen würden.³ Dass eine Übergewinnsteuer für fossile Konzerne die Ausgaben leicht gegenfinanzieren könnte – was Spanien genau so vormacht!⁴

Aber auch Freie Wähler und CSU müssen sich Kritik gefallen lassen: Dass der Öffentliche Personennahverkehr kaputtgespart und Schiene im Gegensatz zur Straße vernachlässigt wurde, dass die Verkehrswende so schleppend vorankommt und das Verkehrsressort ein kumuliertes Einsparungsdefizit von 261 Megatonnen Treibhausgasen⁵ vor sich herschiebt, ist nicht zuletzt den vier seit 2009 von der CSU gestellten Bundesverkehrsministern zu „verdanken“. Mehr noch: In Nürnberg gab es zwei erfolgreiche Bürger:innenbegehren für ein 365-Euro-Ticket, ohne dass die Stadt Nürnberg erkennbare Anstrengungen unternommen hätte, es mithilfe der FW/CSU-Landesregierung auch umzusetzen. Was eigentlich möglich sein müsste: Steht doch auf S. 48 des Koalitionsvertrags der aktuellen Bayerischen Regierung: „Für die großen Städte München, Nürnberg/Fürth/Erlangen, Augsburg, Regensburg, Ingolstadt und Würzburg wollen wir auf Dauer ein 365-Euro-Jahresticket einführen.“ Und am 17. Juli sagte Ministerpräsident Söder gar der BILD am Sonntag: „Mein Vorschlag wäre ein 365-Euro-Jahresticket für den gesamten öffentlichen Personennahverkehr in ganz Deutschland“.⁶

Was also spricht sachlich dagegen, dieses Ticket nicht mindestens im Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen als Pilotprojekt sofort einzuführen?

¹ <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/K/9-euro-ticket-beschlossen.html>

² <https://taz.de/9-Euro-Ticket-und-Lindner/!5870327/> und <https://taz.de/Auslaufendes-9-Euro-Ticket/!5874560/>

³ Vom 9 Euro Ticket, das den Bund 2,5 Milliarden Euro Zuschuss kostet, profitieren alle Nutzer gleich, vom Tankrabatt, der den Bund 3,15 Milliarden Euro Zuschuss kostet, profitieren jene, die besonders große und schnelle Autos besitzen.

⁴ <https://www.fr.de/panorama/spanien-uebergewinnsteuer-kostenloser-oepnv-energiekonzerne-banken-91693535.html>

⁵ <https://expertenrat-klima.de/news/news-veroeffentlichung-des-pruefberichts-zu-den-sofortprogrammen-2022-fuer-den-gebaeude-und-verkehrssektor/>

⁶ <https://www.augsburger-allgemeine.de/geld-leben/365-euro-ticket-jahresticket-fuer-oepnv-nach-9-euro-ticket-id63335211.html>

[Hier eingeben]

Deshalb kommt es am 1. September auch in Nürnberg zu einer gewaltfreien Aktion Zivilen Ungehorsams, die im Rahmen einer deutschlandweiten Aktion der Letzten Generation stattfindet. Damit soll der Forderung nach einer Nachfolgelösung Ausdruck verliehen werden. Um 100 Sekunden vor 12 werden Pater Jörg Alt und Aktivist:innen der Letzten Generation ⁷ eine Nürnberger Straßenbahnlinie aufsuchen und dem Fahrer/der Fahrerin mitteilen, dass sie in diesem Fahrzeug 1 Stunde ohne gültigen Fahrschein unterwegs sein werden. Dies wird wohl der Leitstelle gemeldet und dann wird man sehen. Freilich: Einige haben der VAG oder dem „9EuroFonds“ vorab Geld überwiesen und beweisen so die Bereitschaft, einen Preis für ihre Fahrten zu zahlen.

Jörg Alt SJ: „Die Verkehrswende braucht nicht andere E oder E-Fuel Autos, sondern Öffentlichen Personennahverkehr ANSTATT von Autos. Ich appelliere deshalb an CSU, FW und FDP, das 365-Euro-Ticket umzusetzen. Es wäre ein starkes Zeichen für eine funktionierende Demokratie, die sich zur Gewährleistung des Grundrechts auf Mobilität⁸ im Rahmen der sozial-ökologischen Transformation auf den Weg begibt. Während der Nürnberger CSU-Oberbürgermeister meine Freund:innen und mich nach unserer Straßenblockade in die Ecke von Demokratiefeind:innen rückte,⁹ fordere ich heute Respekt für den Bürger:innenwillen sowie eine Umsetzung der im Koalitionsvertrag enthaltenen Absichtserklärung. Oder sollte auch hier gelten, was Götz Werner so treffend sagte: ‚Wer etwas will, findet Wege, wer etwas nicht will, findet Gründe?‘“

Maja Winkelmann von der Letzten Generation: „2022 brennt die Welt und die Regierung holt weiterhin Öl, Kohle und Gas aus dem Boden. Der Klimanotfall erfordert als ersten Schritt zumindest die einfachsten Sofort-Maßnahmen der Regierung wie unser Essen zu retten, die zerstörerische Gier zu beenden und allen Mobilität zu ermöglichen anstatt Menschen ins Gefängnis zu schicken, die sich den Besuch ihrer Enkel nicht leisten können. Schluss mit der Ungerechtigkeit und Zerstörung unseres Lebensraums. Ich fahre hier und heute symbolisch ohne gültiges Ticket, um an einem einzigen vieler Beispiele zu zeigen: Alles kann sich ändern!“

Die Aktion wird unterstützt von zwei ehemaligen Abgeordneten des Deutschen Bundestags bzw. Bayerischen Landtags:

Uwe Kekeritz, MdB a.D., Bündnis 90/Die Grünen: „Das 9-Euro-Ticket löste nicht alle Probleme, aber es zeigte deutlich, dass eine falsche Verkehrspolitik einen großen Teil der Bevölkerung vom gesellschaftlichen Leben ausgrenzt. Städte wie Barcelona, Paris, Kopenhagen usw. haben längst spürbare, großflächige Initiativen ergriffen und begriffen, dass Klima, Umwelt und Soziales in einen engen Zusammenhang stehen. Deshalb ist ein 365-Euro-Ticket wichtig, aber auch nur ein erster Schritt. Erklärt endlich, wer aus Stadtrat, Verwaltung und Wissenschaft an welchen Konkreten Strategien der Verkehrswende arbeitet. Macht eure Pläne zum Umbau der Stadtgesellschaft öffentlich, stellt euch den Bürger:innen. Glaubwürdigkeit hängt nicht von Worten, sondern von Taten ab.“

Hermann Imhof, MdL a.D., CSU: „Der Klimawandel und seine Folgen liegen auch den Menschen in Bayern am Herzen. Ich halte es für dringend geboten, Ankündigungen und Versprechen konkrete Taten folgen zu lassen. Mit einem wuchtigen Aufschlag sollte die Bayer. Staatsregierung, vorbildhaft für andere Regionen, nun schnell ein Pilotprojekt zum 365-Euro-Ticket für den Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen ermöglichen. Damit würde sie auch im Vorfeld des kommenden Landtagswahlkampfes ein Zeichen für Glaubwürdigkeit setzen.“

⁷ 100 Sekunden vor 12 ist die Zeit, die laut Weltuntergangsuhr das Risiko der menschlichen Selbstvernichtung symbolisch anzeigt. Sie wird jedes Jahr aufgrund verschiedener Risikokriterien von Wissenschaftler:innen, die dem Bulletin of Atomic Scientists zuarbeiten, neu gestellt. <https://de.wikipedia.org/wiki/Weltuntergangsuhr>

⁸ <https://law-journal.de/archiv/jahrgang-2018/heft-2/grundrecht-auf-auto-mobilitaet/>

⁹ <https://www.facebook.com/marcusko-enignbg/posts/pfbid0cNBzcX7zikh5Ng8tuM3pL9gDbqeg7mLKwzYgnjmYe7e8V8YwRxEraYFBQj3GLEXI>

[Hier eingeben]

Erreichbarkeit für weitere Auskünfte und Hintergrund:

Jörg Alt und Maja Winkelmann sind für Medienvertreter am 1.9.2022 ab 11.30 Uhr im Innenhof des Caritas Pirckheimer Haus, Königstraße 64, 90409 Nürnberg persönlich antreffbar.

Pater Jörg Alt SJ

P. Dr. Jörg Alt SJ arbeitet für das Hilfswerk jesuitenweltweit und das [Ukama-Zentrum der Jesuiten für die sozial-ökologische Transformation](#). Er wurde deutschlandweit bekannt durch Kampagnenarbeit, Publikationen und jüngst seine Beteiligung an Akten Zivilen Ungehorsams und Zivilen Widerstands. Gerade erschien sein Buch „[Widerstand! Gegen eine Wirtschaft, die tötet](#)“. Telefonisch ist er während der Aktion nicht erreichbar, dennoch gerne 0911/2346-189 anrufen und eine Nachricht hinterlassen. Ein Rückruf erfolgt baldmöglichst.

Maja Winkelmann

Maja Winkelmann beteiligt sich seit Februar als Teil der Letzten Generation an bundesweiten Protestaktionen friedlichen zivilen Widerstands, unter anderem bei Straßenblockaden, dem Abdrehen von Pipelines oder dem Ankleben an Gemälderahmen. Sie kann für weitere Rückfragen ebenfalls kontaktiert werden am Abend des 1.9.2022 bei einem Vortrag ab 18 Uhr im Z-Bau, Frankenstraße 200.

Hermann Imhof

Hermann Imhof, ehem. entwicklungspolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion, ehem. Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, steht am 1.9.2022 telefonisch für Rückfragen zur Verfügung unter 0160/9490 8207.

Uwe Kekeritz

Uwe Kekeritz, ehem. Entwicklungspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, steht am 1.9.2022 telefonisch für Rückfragen zur Verfügung unter 0151/2910 9064

Bildrechte

Das angehängte Bild von Jörg Alt zeigt ihn mit Henning Jeschke (Ko-Gründer Letzte Generation), Hermann Imhof und Uwe Kekeritz bei der Blockade des Nürnberger Altstadttrings am 16. August. © jesuitenweltweit

Das angehängte Bild von Maja Winkelmann zeigt sie gemeinsam mit Lina Eichler angeklebt am Bild „Die Flucht nach Ägypten“ von Lucas Cranach dem Älteren am 25. August in der Gemäldegalerie Berlin. © Simon Meier